

A. W. 137.933

1^{te} Febr: 90.

Lieber verehrtes
Herr Doktor!

So eben erhalte ich
ein Glückwünschungs-
Telegramm von meinem
Bruder Adolph Dabsky,
der sich eben in Triest
befindet:

Stolze Freude über
Vortrag Neckers und
Tagblatt-Bericht.

Auch ich bin ja hoch-
erfreut, dankbar und beruhigt

Aber große Angst habe
ich ausgestanden.

Allerherzlichste Grüße
an Sie und Ihre liebe

Frau, von der Sie es gebenen

M. Ebner.





